Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

PRESBYTERIUM

Friedrich Bär
Anette Benelli
Urte Bornschein
Petra Ernst
Jakob Fischer
Pfr. Simon Froben
Ulrike Luitz
Charlotte Rohland
Dagmar Schmidt

GEMEINDEBÜRO

Pfarrer: Simon Froben
Diensthandy-Nummer: 0151-12742481
Gemeindesekretärin: Gabi Habermann
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 – 62070
Fax: 0921 – 513781 Email: reformiert-bayreuth@web.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag geschlossen
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Homepage: www.reformiert-bayreuth.de

Konto der Ev.-ref. Gemeinde
Volks- und Raiffeisenbank Bayreuth IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48
BIC: GENODEF1HO1

KIRCHNER

Jens Gillsch, Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth Tel. 0921- 511490

Integrativer KINDERGARTEN

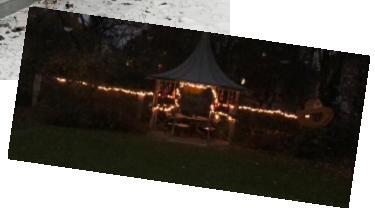
Leiterin: Sylvia Jahn
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 – 57938
Homepage: www.integrativer-kiga-bayreuth.de

Informationen aus der reformierten Welt erhalten Sie unter:

reformiert-info.de

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

Gemeindebrief DEZEMBER 2020 JANUAR 2021



Vielleicht haben wir beides an Weihnachten: einen beleuchteten verschneiten Pavillon

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Weihnachten anders.

Die Gottesdienste an Heiligabend feiern wir im Gemeindegarten an der frischen Luft statt dichtgedrängt in der Kirche. Wir versuchen sprichwörtlich „aus der Not eine Tugend zu machen“. Wie so oft in den letzten Wochen und Monaten loten wir aus, was in unserer Situation als Gemeinde und für jede*n Einzelne*n möglich ist.

„Ausgelotet“, was für sie möglich, machbar und noch irgendwie zumutbar war, haben auch Maria und Joseph. Es ist immer wieder verblüffend, wie aktuell diese Geschichte aus ferner Vorzeit zu uns spricht: Wir hören in ihr auf der einen Seite das Donnergrollen globaler Machtansprüche mit finanziellen Interessen (das Römische Reich, das „alle Welt“ schätzen will) genauso wie wir auf der anderen Seite die existentielle Not der jungen Familie auf der Herbergssuche sehen. Von der Krippe und dem Stall ausgehend wird der Blick dann umgekehrt wieder in die Ferne geführt: Wir sehen das neugeborene Kind wie in einer Nahaufnahme, hören in das Herz der Mutter und dann sind da die Hirten, die von ihren Feldern kommen, bei Matthäus reisen noch die Weisen aus fernen Ländern hinzu und über und mit allem verbunden sind die himmlischen Heerscharen mit ihrem Gesang. Die Weihnachtsgeschichte ist global, bildlich und sinnlich umfassend und doch ganz nah bei jedem Einzelnen. Im Hören und Lesen kann ich mich über all die Jahrhunderte hinweg in diese Geschichte miteinbezogen fühlen, so als stände ich selbst wie der Ochs an der Krippe, bei Maria, den einfachen Hirten oder auch den königlichen Weisen; und wenn in der Heiligen Nacht dann „O du fröhliche“ erklingt, ist das von Kindheit an ein erhabener Moment, so als wollten die Engel in mir Jauchzen.
Weihnachten anders.
Wir werden die altvertraute Geschichte in diesem Jahr aus neuer Perspektive miterleben können. Die vertraute „Festroutine“ des „Alle Jahre wieder“ ist durchbrochen – am Heiligabend im Gemeindegarten genauso wie bei vielen Feiern daheim. Doch die Botschaft bleibt die gleiche und sie gilt gerade denen zuallererst, die ungewissen Zeiten ihr Ziel suchen: Maria und Joseph, die Hirten, die Weisen. Vielleicht waren wir ihnen nie so nahe wie in diesem Jahr.
Ich wünsche Ihnen eine besinnliche „andere“ Adventszeit, ein gesegnetes und frohes „anderes“ Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start in das Jahr 2021!
Bleiben Sie gesund und unverzagt!

Simon Troben

Gemeindewahlen 2021

Am **25. April** finden in unserer Kirche und unserer Gemeinde die Gemeindewahlen statt. In unserer Gemeinde sind mindestens vier Presbyteriumsplätze für sechs Jahre zu besetzen. **Die Listen für Wahlvorschläge werden schon frühzeitig ab Januar in der Gemeinde ausgelegt**. Die Vorschläge sind bis spätestens 21. März einzureichen und sollten nach unserem reformierten Wahlrecht von Ihnen als Gemeindegliedern kommen.
Damit Sie sich ein konkretes Bild von der Arbeit im Presbyterium machen können, werden wir (immer mit Blick auf die weitere Entwicklung der Versammlungsmöglichkeiten) versuchen, im Frühjahr einen Austausch mit derzeitigen Presbytern im Anschluss an einen Gottesdienst anzubieten. Wir möchten mit Ihnen über unsere Aufgaben und Erfahrungen sprechen, neugierig machen und sie ermuntern, geeignete Personen unserer Gemeinde für dieses vielfältige Ehrenamt zu gewinnen (bzw. vielleicht entdecken Sie ja auch, dass Sie selbst eine geeignete Person wären ☺).
Die Liste aller Wahlberechtigten liegt ab spätestens 28. Februar im Gemeindebüro zur Einsicht (und ggf. zum Einspruch) aus. Der Wahlaufsatz wird ab Ende März veröffentlicht.

Glückwünsche aus der WhatsApp-Gruppe

Das waren wunderbare Zeiten, auf die ich voll Dankbarkeit zurückblicke! Wie schnell doch die Jahre vergehen...
Happy Birthday! 😍🌈🍀🎂
Tanja Hofmann

Auch ich gratuliere herzlich! Für mich waren diese "Anfangsjahre" wertvoll, wichtig und sehr schön.!! Wir waren neu in Bayreuth, und für mich war unser Kindergarten wie "Heimat"!
Christa Franke

Was schön ist: Es geht weiter. Und Frau Montessori hat zusätzlich gute Ideen geliefert. Das war nicht immer klar, das mit dem " So-Weitergehen". Ich erinnere mich gut an die Zeit, in der in unserem Bayernland die Kindergartenfinanzierung auf neue Beine gestellt wurde. Da war nicht klar, ob ein eingruppiger Kindergarten mit diesem Personalschlüssel gehalten werden kann. In dieser Zeit ist auch die Festschrift entstanden. Ich glaube das Thema "Bestehenbleiben" hatte an dieser Festschrift den größten Anteil. Sonst wäre sie wahrscheinlich nicht verfasst worden.
Für unsere Familie war dieser Kindergarten eine große Bereicherung und er hat uns schließlich auch zur Reformierten Gemeinde bzw. Kirche gebracht. Das war und ist die zweite Bereicherung. Also vielen Dank, lieber Kindergarten! Meine Hochachtung gilt auch heute noch den Initiatoren, die sich nicht im Anspruchsdenken gefangen auf Einrichtungen verlassen haben, die bereits existierten. Sie haben sich nicht in Unzufriedenheit und Herumschimpfen geübt und selbst angepackt. Damit haben sie echte Pionierarbeit geleistet. Bei uns ist es so, dass wir jetzt unsere Enkelin vorbeibringen dürfen.
Herzlichen Glückwunsch, lieber Kindergarten in der Erlanger Straße! Bleib uns viele weitere Jahre erhalten. Und herzlichen Dank all denen, die ihn weiterentwickeln und am Leben erhalten! Auf weitere gute Jahre! 🥂🎂🍺💐🌼
Robert Koch

Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands (ERJS)

Die Bayreuther Jugendvertreterin Sophie Dressel wurde vom Jugendvertretertag im Oktober zur neuen stellvertretenden Jugendreferentin der ERJS gewählt. Sie folgt auf Anja Drechsler aus Erlangen, die diese Aufgabe über viele Jahre ausgefüllt hat. Zum Ende des Jahres wird Mike Kunze die ERJS verlassen. Mike Kunze war seit 2018 als hauptamtlicher Jugendreferent u.a. für die überregionalen Freizeiten zuständig und leitete das Jugendbüro in der Erlanger Str. 27.
Die Stelle ist ab 1. Januar vakant und wird zeitnah neu ausgeschrieben.

Freizeiten für Jugendliche

Die Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands hat die ersten Ausschreibungen für Freizeiten im Jahr 2021 veröffentlicht:
Vom **27. März -1. April** soll ein **Grundkurs für die Jugendleitercard (JuLeiCa)** in Oberwaiz angeboten werden (ab 15 Jahre).
Zum **Konficamp vom 15.-18. Juli** kommen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus ganz Süddeutschland zusammen.
Die für 2020 geplante **Sommerfreizeit in Schweden** (ab 13 Jahre) soll nun vom **30. Juli - 15. August 2021** nachgeholt werden (mit Frühbucherrabbat für alle, die sich noch in diesem Jahr anmelden).
Informationen und Anmeldeformulare liegen in der Gemeinde aus und sind - zusammen mit weiteren Freizeitangeboten (Winterfreizeit, Kinderfreizeiten, Taizéfahrt, Kirchentag…) auf der Homepage der Jugend www.erjs.de zu finden.
Sollten die Freizeiten nicht stattfinden können, werden etwaige Kosten natürlich erstattet.

Am 1. Dezember war es soweit: **Unser Kindergarten wurde 50!** Das geplante *Festjahr 50* musste leider entfallen. Nun hoffen wir für 2021 auf ein *Festjahr 50*^{plus}.
Zur Einstimmung werden Sie in den nächsten Gemeindebriefen Eindrücke und Berichte aus der Geschichte unseres Kindergartens lesen. Der erste Bericht stammt von einer Familie, deren Sohn bis vor kurzem bei uns war:

Rückblick auf vier Jahre Montessori Kindergarten

Unser Sohn Lars mit Down Syndrom besucht seit September 2016 den integrativen Montessori Kindergarten. Nachdem Lars im Jahr vorher bereits an der Minigruppe teilnahm, verlief die Eingewöhnung problemlos. Er fühlte sich vom ersten Tag an wohl und wurde sehr herzlich in die Kindergartenfamilie aufgenommen. Auch wir als Familie merkten sehr schnell, dass es in dieser Einrichtung nicht nur um die Betreuung der Kinder geht, sondern, dass es in erster Linie ein „großes Miteinander“ (Kinder, Eltern, Geschwister, Pädagogen, usw.) während der Kindergartenzeit darstellt.
Während des Jahres finden zahlreiche Aktivitäten statt, in die stets die gesamte Familie bzw. ein Teil davon, eingebunden sind. Es sind so viele, dass man nicht alle einzeln aufzählen kann. Ich erinnere mich immer wieder gern an den Müttertreff in der Eremitage, wo wir gespannt der Märchenerzählerin lauschten und uns abschließend zu einem gemütlichen Abendessen trafen. Ebenso Spaß gemacht hat das Töpfern immer vor Weihnachten, bei dem zusammen mit den Erzieherinnen tolle Schalen, Anhänger, Türschilder usw. entstanden sind. Ein weiteres Highlight für alle Kindergartenkinder und auch Geschwisterkinder ist sicher jedes Jahr der Martinsumzug, der von den Vätern organisiert und einstudiert wird. Dieser findet in verschiedensten Versionen statt, z.B. mit Handpuppen oder auch Schauspielern. Nicht zu vergessen, die Papp-Gänse, die leider den letzten Umzug leider nicht überlebt haben.
Die traditionelle Familienfreizeit durften wir drei Mal miterleben (Weißenstadt und Pottenstein). Diese wurde von Sylvia Jahn und ihrem Team immer hervorragend organisiert und ich erinnere mich noch genau daran, als wir im Wald nach Spinnen gesucht oder Mandalas aus Blütenblättern gelegt haben. Das hat sicher nicht nur den Kleinen Spaß gemacht!
Selbst der Kindergartenalltag gestaltet sich immer abwechslungsreich. Bei jeder Hospitation, an der ich vormittags in der Gruppe teilgenommen habe, erlebte ich etwas anderes. Es war jedes Mal sehr interessant, sein Kind zu beobachten und zu sehen wie es mit den anderen Kindern agiert. Am besten hat uns als Familie gefallen, dass unser Sohn Lars von allen so angenommen wurde, wie er war und er wirklich an allen Aktivitäten teilnehmen konnte - selbst das Flötespielen als Vorschulkind durfte er erlernen (in seinen Möglichkeiten).
So sieht gelungene Inklusion aus!

(Familie Schneider)
März 2020

Aus dem PRESBYTERIUM

Abendmahlsgottesdienste

Am 1. Advent haben wir den ersten Abendmahlsgottesdienst seit letztem Februar gefeiert. Hierfür haben wir erstmals Einzelkelche verwendet. Das Brot und die Kelche blieben bis zur Austeilung abgedeckt und wurden dann jeweils zu den Sitzplätzen gebracht.
Der Ablauf hat sich in so guter Weise bewährt, dass wir für den 1. Weihnachtstag, die Jahresabschlussgottesdienste und dann etwa einmal monatlich wieder Gottesdienste mit Abendmahlsfeier anbieten können.

Die diesjährige **Gemeindeversammlung** konnte am 15. November nur in verkürzter Form stattfinden. Der Bericht des Presbyteriums über das Gemeindeleben wurde vorab schriftlich verteilt (und liegt für Interessierte noch im Gemeindebüro bereit).
Die Rechnerin und das Presbyterium wurden nach Vorstellung des Jahresabschlusses 2019 ohne Gegenstimme entlastet, der Haushaltsplan 2021 wurde mit einer Gegenstimme beschlossen. Für das nächste Jahr ist die Umstellung von der kameralistischen auf die kaufmännische Buchführung vorgesehen.
Im Rahmen der Gemeindeversammlung wurde auch von der Synode der Ev.-ref. Kirche in Bayern berichtet, die sich mit der langfristigen Haushaltsprojektion befasst hat. Sparmaßnahmen werden unausweichlich sein, es gibt aber zeitlich wie finanziell noch Gestaltungsspielraum. So sollen im Lauf der nächsten beiden Jahre gemeinsam mit den Gemeinden (so entspricht es dem reformierten Selbstverständnis) Prioritäten abgestimmt und alternative Modelle entwickelt werden. Dabei soll es ausdrücklich nicht nur um Einsparungen, sondern auch um konzeptionelle Fragen und Formen gegenseitiger Solidarität gehen.
Zur Statistik seit der letzten Gemeindeversammlung:
Es wurde 1 Paar getraut, 5 Gemeindeglieder sind verstorben, 2 Personen sind in die Gemeinde übergetreten und 2 Personen sind ausgetreten.
Insgesamt sind 439 Gemeindeglieder in unserer Gemeinde (Vorjahr 445).

Einen Vorschlag aus der Gemeindeversammlung geben wir gerne weiter: Jeden Montag werden auf RadioMainwelle im Rahmen des **„Sparkassen Moneedn-Mondooch“** 1.000 Euro für eine gute Sache verlost. Vielleicht mögen Sie mit einer (kostenlosen) WhatsApp-Nachricht an 0170 990 7000 unseren Integrativen Montessori-Kindergarten in der Erlanger Strasse vorschlagen? Mit jeder Stimme, die abgegeben wird, erhöht sich die Chance auf den Gewinn für den Kindergarten.

Klimaentscheid Bayreuth
In unserer Gemeinde liegen Unterschriftenlisten für das Bürgerbegehren „Klimaentscheid Bayreuth“ aus.
Teilnehmen können alle volljährigen Bayreutherinnen und Bayreuther.
Ziel des Bürgerbegehrens ist es, dass die Stadt Bayreuth bis 2030 klimaneutral wird und den Klimaschutz aktiv unterstützt.
Nähere Informationen finden Sie unter www.klimaentscheid-bayreuth.de.

Bürozeiten
Das Gemeindebüro ist in den Weihnachtsferien (und bis Ende Januar) nicht durchgehend besetzt. Rufen Sie ggf. kurzfristig vor einem Besuch in der Erlanger Strasse an. Telefonisch sind wir erreichbar.

„Gott“ – Eine digitales Gespräch zur Sterbehilfe

Ein 78jähriger Mann will sterben. Er ist gesund, hat seine persönlichen Gründe. Darf oder muss ihm Hilfe zum Sterben gegeben werden? Ferdinand von Schirach ist dafür bekannt, solche ethisch (und auch juristisch) schwierigen Fragen von allen Seiten beleuchtet in Szene zu setzen und den Leser oder Zuschauer mit seiner bzw. ihrer Meinung unmittelbar miteinzubeziehen. Eben das tut er auch mit Stück „Gott“ zur Frage der Sterbehilfe, das kürzlich im Fernsehen lief.

Wir laden für **Montag, den 7. Dezember** um **19.30 Uhr**
zu einer Zoom-Diskussion zu diesem Film ein.

Der Film selbst ist (inklusive zusätzlichen Materialien wie der anschließenden Diskussion bei „hart*aber*fair“) noch bis Weihnachten in der ARD-Mediathek anzuschauen. **Den Link für den Film und die Zoom-Diskussion erhalten Sie über das Gemeindebüro (Newsletter) und die Homepage der Gemeinde.**

Werwolf-Spieleabend für Kinder und Jugendliche

„Im malerischen Örtchen Düsterwald gehen die Werwölfe um…“ Wer hat Lust mitzuspielen? Wir treffen uns am **Freitag, 22. Januar** um **18 Uhr** und beginnen mit einer kleinen Stärkung vom Pizza-Service. Herzliche Einladung – sofern die Beschränkungen es zulassen. **Anmeldung unbedingt erforderlich!**

Emder Synode 1571

Das Jahr 2021 ist ein Jubiläumsjahr: 1571, vor 450 Jahren, trafen sich Vertreter der Niederländischen Reformierten in Emden zu ihrer ersten National-synode. Die Beschlüsse der Synode gaben der Kirche eine Ordnung, die wegweisend für den reformierten Protestantismus wurde, aber auch prägenden Einfluss hatte auf die Entwicklung der pluralen demokratischen Gesellschaft wie wir sie heute kennen.
Mit dem 45minütigen Film „Fluchtpunkt Freiheit“, der über unsere Homepage (direkt auf der Startseite) angeschaut werden kann, erhalten Sie einen gelungenen Einblick in die Geschichte und Bedeutung der Emder Synode. Weitere Informationen hängen in der Gemeinde aus.
In den Gemeindebriefen dieses Jubiläumsjahres werden wir – als fortlaufendes Thema – jeweils prägnante Aussagen der Emder Synode mit aufnehmen.

Die erste stammt aus dem Einladungsschreiben vom 30. Juni 1571 aus Heidelberg:

„Wollen hier nicht selbstherrlich auftreten und Vorschriften machen. ... Wir wollen lediglich einen Weg aufzeigen, auf dem mit vereinten Herzen und Sinnen eine heilsame Ordnung unter uns aufgerichtet werden kann. Lasst uns einmal sehr ernsthaft die Veranstaltung gemeinsamer Synoden erwägen! Auf diesen kann über die vielfältigen Aufgaben, die dem Gemeindeaufbau dienen, gründlich und gemeinsam beraten, nachgedacht und verhandelt werden.“

GEBURTSTAGE

Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr !

Wenn Sie sich über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags freuen würden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
In unserer Geburtstagsliste erscheinen der 50., der 55., der 60. und ab 65 jeder Geburtstag.

Wir bedauern, dass derzeit kein Geburtstagskaffeetrinken bei uns stattfindet.
Wenn Sie einen Geburtstagsbesuch wünschen, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Am 1. Advent wird in der Marienkirche Gelnhausen die 62. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann.

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not– und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Kinder sind unsere Zukunft, gerade sie brauchen Perspektiven. Deshalb wollen wir in diesem Jahr ein Hoffnungs-Zeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen!

Brot für die Welt und seine internationalen Partner kennen die Lage von Mädchen und Jungen in vielen Ländern sehr genau: Da sind Kinder, die am Rande der Hauptstadt von Paraguay Müll sammeln, um Geld zu verdienen. Da sind Kinder, die auf den Philippinen in Zuckerrohrplantagen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Und da sind Kinder, die in Sierra Leone den ganzen Tag auf dem Markt mit -arbeiten, so dass keine Zeit mehr bleibt für den Schulbesuch.

Dabei ist eines sicher: Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten und fördert auf den Philippinen und in Sierra Leone Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinder-arbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird.

„Kindern Zukunft schenken“ – Ich bitte Sie herzlich, die 62. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Jedes Kind hat das Recht auf Freiheit, Sicherheit und Bildung! Tragen Sie mit Ihrer Unterstützung von Brot für die Welt dazu bei, dass Kindern weltweit ein Weg in ein gutes, selbstbestimmtes Leben eröffnet werden kann.

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 61. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt **55.908,29** Euro gespendet.

Allein in unserer Gemeinde wurden 8.837,38 Euro gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
Ihr Präses

Simon Froben

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel

Am Samstag, den **19. Dezember** laden wir Sie herzlich **um 17 Uhr** zu einer abendlichen **„Lichterandacht“** in **unseren Gemeindegarten** ein. Wie in den letzten Jahren werden wir das Friedenslicht von Bethlehem weitergeben können. Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr in Bethlehem von einem Kind entzündet, um von Pfadfindern in der Welt weitergegeben zu werden. Das Licht ist ein Zeichen der Hoffnung auf Frieden, der alle Menschen unabhängig von Religion oder Weltanschauung umfasst. Mit einem Teelicht im Glas o.ä. können Sie das Friedenslicht auch gerne mitnehmen und selbst weitergeben.
Der Sonntagsgottesdienst am 4. Advent entfällt.

Gottesdienste an Heiligabend

Um 15.30 Uhr und 17 Uhr jeweils Gottesdienst im Gemeindegarten

Die Christmette entfällt leider in diesem Jahr.

Es wäre schön, wenn Sie sich zu den Gottesdiensten im Gemeindegarten ein stimmungsvolles Licht (z.B. ein Glas mit einer Kerze) mitbringen mögen. Die Liedblätter werden groß gedruckt sein.

„Weihnachten anders“ – hierzu noch ein Vorschlag für alle, die am Heiligabend nicht in unsere Kirche kommen können: Vielleicht mögen Sie zeitgleich mit unseren Gottesdiensten am Heiligabend eine kleine **„Hausweihnacht“** feiern? Es braucht nicht viel Vorbereitung: Wenn Sie mögen, zünden Sie sich eine Kerze an und lesen dann die Weihnachtsgeschichte (Kapitel 2 des Lukasevangeliums). Vielleicht mögen Sie zuvor auch „Tochter Zion“ und danach „O Du fröhliche“ singen oder ein Gebet sprechen? Texte (auch Gebete) und Lieder können wir Ihnen gerne vorab zukommen lassen.
In unseren Gottesdiensten am Heiligabend im Gemeindegarten werden wir uns gerade in diesem Jahr mit allen Menschen verbunden fühlen, die nicht dabei sein können und dennoch in der warmen Stube an uns denken.

am 1. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr Waldweihnacht in Oberwaiz
Wir gehen vom Forsthaus zu unserer bekannten Waldlichtung.
Wir singen miteinander und halten Andacht.
Das gewohnte Zusammensein im Anschluss wird - sofern es überhaupt möglich ist - nicht im warmen Forsthaus, sondern allenfalls in der durchlüfteten Scheune stattfinden.

Am Sonntag, 27. Dezember um 10 Uhr Gottesdienst;
Dieser Gottesdienst wird von Ältestenprediger Leo Deisenhofer gehalten.

An Silvester um 16.00 Uhr und um 17.30 Uhr jeweils Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

Am 1. Januar findet kein Gottesdienst statt

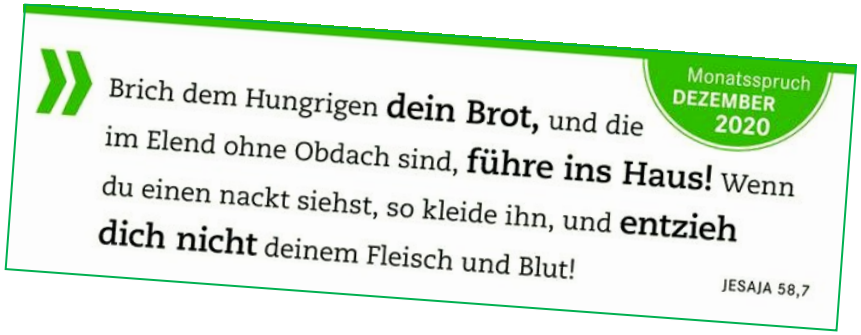
Mit Ihrer Voranmeldung zu den Gottesdiensten erleichtern Sie uns die Vorbereitung - danke!

TERMINE DEZEMBER 2020

03	Do	
04	Fr	
05	Sa	
06	**So**	**9.30 Uhr Musik am Sonntag; 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent**; Pfr. Simon Froben
07	Mo	19.30 Uhr „Gott“ - digitales Gespräch zur Sterbehilfe (s. Text)
08	Di	
09	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	**So**	**10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent;** Pfr. Simon Froben
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	**17 Uhr Lichterandacht im Gemeindegarten mit dem Friedenslicht aus Bethlehem** (s. Text); Pfr. Simon Froben
20	**So**	**4. Advent kein Gottesdienst** (Lichterandacht am Vorabend)
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	

Heiligabend: 15.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindegarten; (s. Text); Pfr. Froben
17 Uhr Gottesdienst im Gemeindegarten(s. Text); Pfr. Froben
1. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Froben
2. Weihnachtsfeiertag: 17 Uhr Waldweihnacht in Oberwaiz (s. Text)

27	**So**	**10 Uhr Gottesdienst;** Ältestenprediger Leo Deisenhofer
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	**DO**	**16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl;** Pfr. Froben **17.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl;** Pfr. Froben



TERMINE 2021

01	**Fr**	**kein Gottesdienst**
02	Sa	
03	**So**	**10 Uhr Gottesdienst**; Pfr. Simon Froben
04	Mo	
05	Di	
06	**Mi**	**kein Gottesdienst**
07	Do	
08	Fr	
09	Sa	
10	**So**	**9.30 Uhr Musik am Sonntag; 10 Uhr Gottesdienst;** Ältestenprediger Leo Deisenhofer
11	Mo	15 Uhr Minigruppe
12	Di	15 Uhr Minigruppe
13	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	**So**	**10 Uhr Gottesdienst;** Pfr. Simon Froben und um **11.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl;** Pfr. Simon Froben
18	Mo	15 Uhr Minigruppe
19	Di	15 Uhr Minigruppe; 19 Uhr Presbyteriumssitzung
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	18 Uhr Werwolf-Spieleabend (s. Text)
23	Sa	
24	**So**	**10 Uhr Gottesdienst;** Ältestenpredigerin Dr. Gudrun Kuhn **17 Uhr AcK-Gottesdienst** zur Gebetswoche der Einheit der Christen in der St. Hedwig-Kirche: Bitte anmelden unter der TelNr. 0921-5607660
25	Mo	15 Uhr Minigruppe
26	Di	15 Uhr Minigruppe
27	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	**So**	**10 Uhr Gottesdienst;** Ältestenprediger Leo Deisenhofer

TERMINE Februar 2021

01	Mo	15 Uhr Minigruppe
02	Di	15 Uhr Minigruppe
03	Mi	
04	Do	
05	Fr	
06	Sa	
07	**So**	**9.30 Uhr Musik am Sonntag; 10 Uhr Gottesdienst;** Pfr. Simon Froben
08	Mo	15 Uhr Minigruppe
09	Di	15 Uhr Minigruppe
10	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	**So**	**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl;** Pfr. Simon Froben